

# Verordnung über die Tarifordnung für die Seelotsreviere (Lotstarifverordnung - LTV)

LTV

Ausfertigungsdatum: 26.01.2009

Vollzitat:

"Lotstarifverordnung vom 26. Januar 2009 (BGBl. I S. 97), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 19. Dezember 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 430) geändert worden ist"

**Stand:** Zuletzt geändert durch Art. 1 V v. 19.12.2024 I Nr. 430

## Fußnote

(+++ Textnachweis ab: 1.2.2009 +++)

(+++ Zur Anwendung vgl. § 8 +++)

Die V wurde als Artikel 1 der V v. 26.1.2009 I 97 vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung nach Anhörung der Küstenländer und der Bundeslotsenkammer, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen. Sie ist gem. Art. 2 Satz 1 dieser V am 1.2.2009 in Kraft getreten.

## § 1

(1) Für Wasserfahrzeuge, die ein Seelotsrevier befahren, sind Lotsabgaben nach der Anlage 1 zu entrichten. Satz 1 gilt nicht für

1. Wasserfahrzeuge mit einer Bruttoreaumzahl (BRZ) bis zu 300, die keine Beratung durch Seelotsen an Bord oder von einer Landradarzentrale aus in Anspruch nehmen,
2. Binnenschiffe, die keine Beratung durch Seelotsen an Bord oder von einer Landradarzentrale aus in Anspruch nehmen, und
3. folgende Fahrzeuge
  - a) Dienstfahrzeuge des Geschäftsbereiches des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur,
  - b) Dienstfahrzeuge von Bund und Ländern, sofern diese Fahrzeuge der Wahrnehmung schiffahrtspolizeilicher Vollzugsaufgaben dienen, sowie
  - c) Fahrzeuge der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

(1a) (weggefallen)

(2) Kehrt ein Fahrzeug um und tritt es nach Wegfall der die Umkehr veranlassenden Gründe die Fahrt in der ursprünglichen Richtung erneut an, so ist die Lotsabgabe nur einmal zu entrichten.

(3) Die Lotsabgaben werden ermäßigt

1. für Fahrzeuge, die keinen Seelotsen annehmen,
  - a)

auf den Seelotsrevieren Wismar/Rostock/Stralsund im regelmäßigen Personenverkehr um	80 vom Hundert
im Übrigen um	50 vom Hundert
  - b) auf den übrigen Seelotsrevieren  
im regelmäßigen

Personenverkehr

um

60 vom Hundert

im Übrigen um

10 vom Hundert

2. für Fahrzeuge, die einen Seelotsen annehmen,
  - a) auf dem Seelotsrevier  
Wismar/Rostock/Stralsund  
für Passagierschiffe um 30 vom Hundert  
für Passagierautofähren und  
Ro-Ro-Schiffe um 35 vom Hundert
  - b) auf der Trave für Fahrzeuge  
im regelmäßigen Personen-  
verkehr, die zur Annahme  
eines Seelotsen verpflichtet  
sind, um 60 vom Hundert
3. für Fahrzeuge im regelmäßigen  
Post- und Personenverkehr  
mit den Nordseeinseln und der  
niederländischen Emsküste um 90 vom Hundert
4. für Containerschiffe mit einer  
Bruttoraumzahl über 20 000 im  
Liniendienst für eine Reederei,  
die mit solchen Schiffen im  
Liniendienst auf der Ems  
mindestens 50 Fahrten im  
Kalenderjahr durchführt, um 60 vom Hundert.  
Die Reederei hat die Absicht, einen solchen Liniendienst durchzuführen, jeweils spätestens bei der ersten  
Fahrt im Kalenderjahr der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt schriftlich anzuzeigen. Die  
Ermäßigung wird bei jeder Fahrt sofort gewährt. Sind bis Ende des Kalenderjahres die Voraussetzungen  
nicht erfüllt, sind die erlangten Ermäßigungsbeträge sofort nachzuentrichten.

Die vorstehenden Ermäßigungen können nicht nebeneinander geltend gemacht werden.

(4) Die Lotsabgaben werden erhöht im Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund um 15 vom Hundert für Schiffe mit gasförmiger oder flüssiger Ladung einschließlich Tanker in Ballast sowie für Schiffe mit feuergefährlicher oder explosiver Gesamtladung, die einen Seelotsen annehmen.

## § 2

(1) Für die Leistungen der Seelotsen sind Lotsgelder (Beratungsgeld, Wartegeld und Auslagen) nach der Anlage 2 zu entrichten.

(2) Für Fahrzeuge, die gleichzeitig mehrere Seelotsen annehmen, ist bei Annahme von

1. zwei Seelotsen das 1½fache,
2. drei Seelotsen das 2fache,
3. vier Seelotsen das 2½fache,
4. fünf Seelotsen das 3fache,
5. sechs Seelotsen das 3½fache

des Beratungsgeldes zu entrichten.

(3) Werden mehrere Fahrzeuge von einem Seelotsen geleitet, so ist für das vorausfahrende, mit einem Seelotsen besetzte Fahrzeug das volle Beratungsgeld, für jedes nachfahrende Fahrzeug 25 vom Hundert des Beratungsgeldes zu entrichten.

(4) Das Beratungsgeld wird ermäßigt

1. auf dem Seelotsrevier Ems unter

den in § 1 Absatz 3 Nummer 4  
genannten Bedingungen für  
Containerschiffe mit einer  
Bruttoraumzahl über 20 000 um 40 vom Hundert

2. auf der Trave
  - a) für Fahrzeuge, die im Außenbereich bis Lübeck-Travemünde von der Lotsenannahmepflicht befreit sind, um 15 vom Hundert,
  - b) für die Fahrtstrecken nach Anlage 2 Abschnitt A Nummer 1.8 Buchstabe e und f um 20 vom Hundert.
3. auf dem Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund
  - a) für Passagierfahrzeuge um 30 vom Hundert
  - b) für Passagierautofähren und Ro-Ro-Schiffe um 35 vom Hundert.

Die vorstehenden Ermäßigungen können nicht nebeneinander geltend gemacht werden.

(5) Das Beratungsgeld wird erhöht im Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund um 15 vom Hundert für Schiffe mit gasförmiger oder flüssiger Ladung einschließlich Tanker in Ballast sowie für Schiffe mit feuergefährlicher oder explosiver Gesamtladung.

#### **Fußnote**

(+++ § 2 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 Buchst. b: Zur Nichtanwendung ab 1.1.2024 vgl. § 8 +++)

#### **§ 3**

Zur Zahlung der Lotsabgaben und der Lotsgelder sind neben dem Eigentümer des Wasserfahrzeuges diejenigen Personen verpflichtet, die das Befahren des Reviers und die Inanspruchnahme der Leistungen der Seelotsen im eigenen oder fremden Namen veranlasst haben. Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuldner.

#### **§ 4**

(1) Die Zahlungspflicht entsteht bei den Lotsabgaben mit Befahren des Reviers, bei den Lotsgeldern mit der Anforderung des Seelotsen.

(2) Lotsabgaben und Lotsgelder werden mit Rechnungserteilung fällig. Sie sind ab dem 15. Tag nach Fälligkeit nach den Vorschriften der §§ 288 und 247 des Bürgerlichen Gesetzbuches zu verzinsen, § 286 Absatz 4 des Bürgerlichen Gesetzbuches findet entsprechend Anwendung.

(3) Besteht ein Zahlungsrückstand kann das Befahren des Reviers und die Tätigkeit der Seelotsen von der Zahlung eines angemessenen Vorschusses oder von einer angemessenen Sicherheitsleistung abhängig gemacht werden.

#### **§ 5**

(1) Der Anspruch auf Zahlung der Lotsabgaben und der Lotsgelder verjährt nach drei Jahren. Die Verjährung beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Anspruch fällig geworden ist.

(2) Die Verjährung ist gehemmt, solange der Anspruch innerhalb der letzten sechs Monate der Frist wegen höherer Gewalt nicht verfolgt werden kann.

(3) Die Verjährung wird unterbrochen durch Zahlungsaufforderung, durch Zahlungsaufschub, durch Stundung, durch Aussetzen der Vollziehung, durch Sicherheitsleistung, durch eine Vollstreckungsmaßnahme, durch Vollstreckungsaufschub, durch Anmeldung im Konkurs und durch Ermittlung des Gläubigers über Wohnsitz und Aufenthalt des Zahlungspflichtigen.

(4) Mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Unterbrechung endet, beginnt eine neue Verjährung.

(5) Wird eine Entscheidung über die zu entrichtenden Lotsabgaben und Lotsgelder angefochten, so erlöschen Ansprüche aus ihr nicht vor Ablauf von sechs Monaten, nachdem die Entscheidung unanfechtbar geworden ist oder das Verfahren sich auf andere Weise erledigt hat.

## **§ 6**

(1) Für die Berechnung der Lotsabgaben und Lotsgelder ist für ein Seeschiff der Internationale Schiffsmessbrief (1969) und für ein Binnenschiff der amtliche Eichschein vorzulegen. Können der Schiffsmessbrief oder der Eichschein nicht vorgelegt werden, wird

1. bei einem Seeschiff oder einem anderen nicht vermessenen Fahrzeug die Bruttoreaumzahl und
2. bei einem Binnenschiff oder einem anderen nicht geeichten Fahrzeug
  - a) die Tragfähigkeit in Tonnen bei Güter transportierenden Fahrzeugen oder
  - b) die Wasserverdrängung in Tonnen bei anderen Fahrzeugen

von einem von der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt bestimmten Sachverständigen oder der Schiffsvermessungsbehörde geschätzt; die Kosten der Schätzung hat der zur Zahlung der Lotsabgaben und Lotsgelder Verpflichtete zu tragen.

(2) Bei der Bemessung der Lotsabgaben und der Lotsgelder werden als Bruttoreumzahl zugrunde gelegt:

1. bei Seeschiffen die Bruttoreumzahl nach dem Internationalen Schiffsmessbrief (1969) nach der Anlage II des Internationalen Schiffsvermessungs-Übereinkommens von 1969 (BGBl. 1975 II S. 65, 67), bei lukendeckellosen Containerschiffen, bei denen das reduzierte Vermessungsergebnis nach der MSC.234(82)-Resolution von der Schiffsvermessungsbehörde bescheinigt ist, die reduzierte Bruttoreumzahl; bei Ro-Ro-Schiffen, Passagierautofähren und Autotransportern reduziert sich die Bruttoreumzahl nach dem Internationalen Schiffsmessbrief (1969) um 15 vom Hundert;
2. bei Tankschiffen, bei denen das um den Raumgehalt der getrennten Wasserballasttanks verminderte Vermessungsergebnis von der Schiffsvermessungsbehörde nach der IMO-Resolution A.747(18) bescheinigt ist, die verminderte Bruttoreumzahl;
3. bei Binnenschiffen die Hälfte der im Eichschein ausgewiesenen Tragfähigkeit in Tonnen;
4. bei Marinefahrzeugen, für die keine Schiffsmessbriefe ausgestellt sind, die Wasserverdrängung in Tonnen;
5. bei anderen Fahrzeugen, die nicht vermessen oder nicht geeicht sind, die nach Absatz 1 Satz 2 geschätzte Bruttoreumzahl oder Wasserverdrängung in Tonnen;
6. bei Schlepp- und Schubverbänden die Summe der nach den Nummern 1 bis 4 ermittelten Bruttoreumzahlen, die Tragfähigkeit aller Fahrzeuge in Tonnen oder die Wasserverdrängung aller Fahrzeuge in Tonnen.

(3) Zahlungen sind in Euro zu leisten. Bruchteile eines Euro werden unter 0,50 € nach unten abgerundet und ab 0,50 € nach oben aufgerundet.

## **§ 7**

(1) Die Lotsabgaben und Lotsgelder werden von der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt erhoben und eingezogen. Diese kann Dritte mit der Entgegennahme der Zahlungen beauftragen.

(2) Die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt kann von der Zahlung der Lotsabgaben aus Gründen des öffentlichen Interesses ganz oder teilweise befreien.

## **§ 8**

§ 2 Absatz 4 Satz 1 Nummer 2 Buchstabe b ist ab dem 1. Januar 2024 nicht mehr anzuwenden.

### **Anlage 1 (zu § 1 Absatz 1) Verzeichnis und Tabelle der Lotsabgaben**

(Fundstelle: BGBl. I 2009, 100 - 110;  
bzgl. einzelner Änderungen vgl. Fußnote)

## A. Verzeichnis der Lotsabgaben

### 1 Lotsabgaben für Fahrtstrecken

Die Lotsabgabe für die Fahrtstrecke beträgt

#### 1.1 auf der Ems

im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- |    |  |                 |
|----|--|-----------------|
| a) | Emden-Reede und Borkum oder der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne<br>„Westerems“ | 100 vom Hundert |
| b) | Papenburg-Schleuse und<br>Emden-Reede  | 10 vom Hundert  |
| c) | Papenburg-Schleuse und<br>Leer-Schleuse  | 5 vom Hundert   |
| d) | Leer-Schleuse und<br>Emden-Reede   | 5 vom Hundert   |
| e) | Emden-Reede und der<br>Binnenrandzelbake   | 50 vom Hundert  |
| f) | der Binnenrandzelbake und der Außenstation des Lotsenschiffes bei Leuchttonne<br>„Westerems“       | 50 vom Hundert  |
| g) | Borkum-Hafen und der Außenstation des Lotsenschiffes bei Leuchttonne<br>„Westerems“                | 55 vom Hundert  |

und im Verkehr auf den Fahrtstrecken

- |    |   |                |
|----|---|----------------|
| h) | von Emden-Reede nach<br>Delfzijl oder Eemshaven | 55 vom Hundert |
| i) | Borkum-Hafen nach<br>Eemshaven oder Delfzijl    | 55 vom Hundert |

des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 1;

#### 1.2 auf der Weser

im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- |    |   |                 |
|----|---|-----------------|
| a) | Bremen und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne<br>„3/Jade 2“ oder der<br>„Schlüsseltonne“ | 100 vom Hundert |
| b) | Bremen und Elsfleth   | 15 vom Hundert  |
| c) | Elsfleth und Brake  | 5 vom Hundert   |
| d) | Brake und Nordenham   | 10 vom Hundert  |
| e) | Nordenham und<br>Bremerhaven  | 5 vom Hundert   |
| f) | Bremerhaven oder der<br>Reede von Blexen und<br>den Ankerplätzen bei<br>Hoheweg                               | 35 vom Hundert  |
| g) | den Ankerplätzen bei Hoheweg und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der                                  |                 |

	Leuchttonne „3/ Jade 2“ oder der „Schlüsseltonne“	30 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 2;	
1.3	auf der Jade im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) Wilhelmshaven und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „3/Jade 2“	100 vom Hundert
	b) der inneren Grenze des Seelotsreviers und Schillig-Reede	50 vom Hundert
	c) Schillig-Reede und der äußeren Grenze des Seelotsreviers	50 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 3;	
1.4	auf der Elbe im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) Hamburg und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“	100 vom Hundert
	b) Hamburg und der Kaianlage vor Bützfleth/ Stade	20 vom Hundert
	c) der Kaianlage vor Bützfleth/Stade und Brunsbüttel	20 vom Hundert
	d) Brunsbüttel und Cuxhaven	20 vom Hundert
	e) Cuxhaven und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“	40 vom Hundert
	f) dem Elbehafen Brunsbüttel und Wedel	40 vom Hundert
	g) dem Elbehafen Brunsbüttel und der Kaianlage vor Bützfleth/Stade	20 vom Hundert
	h) Brunsbüttel und dem Ruthenstrom	20 vom Hundert
	i) Hamburg und dem Ruthenstrom	20 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 4;	
1.5	auf dem Nord-Ostsee-Kanal im Verkehr	

	a)	auf der Fahrtstrecke von der Zufahrt der Eingangsschleuse bis zur Endschleuse	100 vom Hundert
	b)	auf Teilen der Fahrtstrecke für jede angefangene Fahrtstrecke von zehn Kilometern	10 vom Hundert
		mindestens jedoch	20 vom Hundert
		des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 1;	
1.6		auf der Kieler Förde im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen den Schleusen oder den Reeden in Kiel-Holtenau, Heikendorf und der Lotsenstation auf dem Leuchtturm Kiel, wenn	
	a)	der Leuchtturm Friedrichsort passiert wird	100 vom Hundert
	b)	der Leuchtturm Friedrichsort nicht passiert wird	40 vom Hundert
		des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 2;	
1.7		auf der Trave im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a)	den Lübecker Stadthäfen und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht	100 vom Hundert
	b)	den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup, Lübeck-Herrenwyk und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht	90 vom Hundert
	c)	den Lübecker Stadthäfen und den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup und Lübeck-Herrenwyk	50 vom Hundert
	d)	den Kaianlagen von Lübeck-Travemünde und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht	25 vom Hundert
		des Betrages nach Abschnitt A Teil II Spalte 3;	
1.8		auf der Flensburger Förde im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a)	Flensburg und der Tonne „Flensburger Förde“	100 vom Hundert
	b)	Flensburg und der Grenze des Seelotsreviers auf der Fahrt nach den dänischen Häfen an der Flensburger Förde ohne Annahme eines Seelotsen	65 vom Hundert
		des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 4;	
1.9		in der Wismarer Bucht (Lotsbezirk Wismar) im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	

- |    |  |                 |
|----|--|-----------------|
| a) | Wismar und dem „Offentief“ oder der Tonne „Wismar“                                 | 100 vom Hundert |
| b) | Wismar und Innenreede sowie Innenreede und dem „Offentief“ oder der Tonne „Wismar“ | 50 vom Hundert  |
| c) | der Tonne „Wismar“ und Außenreede  | 25 vom Hundert  |

des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 1;

1.10 in der Mecklenburger Bucht vor Rostock-Warnemünde (Lotsbezirk Rostock) im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- |    |  |                 |
|----|--|-----------------|
| a) | Seehafen Rostock und den seewärtigen Versetzpositionen                     | 100 vom Hundert |
| b) | Warnemünde und den seewärtigen Versetzpositionen                           | 90 vom Hundert  |
| c) | Stadthafen Rostock und den seewärtigen Versetzpositionen                   | 130 vom Hundert |
| d) | der Reede und den seewärtigen Versetzpositionen                            | 50 vom Hundert  |
| e) | Rostocker Fracht- und Fischereihafen und den seewärtigen Versetzpositionen | 115 vom Hundert |

des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 2;

1.11 auf den Gewässern um Rügen (Lotsbezirk Stralsund) und im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- |    |  |                 |
|----|--|-----------------|
| a) | Stralsund-Seehafen-Nord und der Tonne „Gellen“   | 100 vom Hundert |
| b) | Stralsund-Seehafen-Süd und der Tonne „Gellen“  | 100 vom Hundert |
| c) | Stralsund-Seehafen-Nord und der Osteinfahrt bei den Tonnen „Landtief B“ oder „Osttief 2“ | 150 vom Hundert |
| d) | Stralsund-Seehafen-Süd und der Osteinfahrt bei den Tonnen „Landtief B“ oder „Osttief 2“  | 150 vom Hundert |
| e) | alle übrigen Fahrtstrecken im Lotsbezirk Stralsund                                       | 100 vom Hundert |

des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 3.

## 2 Zusätzliche Lotsabgabe in besonderen Fällen

Die Lotsabgabe beträgt



- 2.1 für Fahrzeuge, die eingehend oder ein- und ausgehend zur Annahme von Seelotsen verpflichtet sind oder ohne Annahmepflicht Seelotsenberatung in Anspruch nehmen, im Verkehr auf Fahrtstrecken zwischen den Außenstationen der Lotsenschiffe bei
- a) der Leuchttonne  
„Westerems“ und  
der Lotsenversetzposition bei der  
Leuchttonne  
„GW/TG“ 50 vom Hundert
  - b) der Leuchttonne  
„3/Jade2“ und den  
Lotsenversetzpositionen bei dem  
Feuerschiff „GB“  
oder im Verkehrstrennungsgebiet  
„Jade Approach“ 50 vom Hundert
  - c) der „Tonne Elbe“  
und der Lotsenversetzstation bei der  
Tonne „E3“ 50 vom Hundert
- des Höchstbetrages nach Abschnitt B Teil I;  
dies gilt nicht, wenn sich der Lotse bereits vor Beginn der Lotsung an Bord befindet oder nach der Lotsung an Bord verbleibt;
- 2.2 für Fahrzeuge, wenn das Lotsenversetzmittel aus nicht revierbedingten Gründen vergeblich eingesetzt wird bei den Lotsenversetzpositionen
- a) Leuchttonne „Westerems“ oder  
Leuchttonne  
„GW/TG“ 50 vom Hundert
  - b) Leuchttonne  
„3/Jade“ oder im  
Verkehrstrennungsgebiet  
„Jade Approach“ 50 vom Hundert
  - c) Tonne „Elbe“ oder  
Tonne „E3“ 50 vom Hundert
- des Höchstbetrages nach Abschnitt B Teil I;
- 2.3 wenn der Seelotse bei den Außenstationen der Lotsenschiffe durch Hubschrauber versetzt oder ausgeholt wird, weil eine andere Versetzungsart nicht möglich ist, bei
- a) Leuchttonne  
„Westerems“ 50 vom Hundert
  - b) Leuchttonne  
„3/Jade2“ 50 vom Hundert
  - c) Tonne „Elbe“ 50 vom Hundert
- des Höchstbetrages nach Abschnitt B Teil I;
- 2.4 wenn der Seelotse auf Wunsch der Schiffsführung durch Hubschrauber versetzt oder ausgeholt wird, obwohl eine Versetzung durch ein Schiff hätte erfolgen können bei den Lotsenversetzpositionen
- a) Leuchttonne „Westerems“ oder  
Leuchttonne  
„GW/TG“ 100 vom Hundert
  - b) Leuchttonne  
„3/Jade2“ oder im  
Verkehrstrennungsgebiet „Jade

- Approach“ 100 vom Hundert  
100 vom Hundert  
c) Tonne „Elbe“ oder  
Tonne „E3“ 100 vom Hundert

des Höchstbetrages nach Abschnitt B Teil I.

## B – Tabelle der Lotsabgaben

Teil I				
Bruttoreaumzahl	Ems Euro	Weser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über – bis	1	2	3	4
0 – 300	72	73	99	84
300 – 400	84	95	122	113
400 – 500	97	117	143	143
500 – 600	108	140	160	145
600 – 700	114	164	176	158
700 – 800	117	176	191	162
800 – 900	122	188	205	165
900 – 1 000	125	200	223	169
1 000 – 1 100	130	213	239	174
1 100 – 1 200	135	226	256	182
1 200 – 1 300	138	241	276	193
1 300 – 1 400	143	256	292	197
1 400 – 1 500	151	276	310	204
1 500 – 1 600	155	293	329	215
1 600 – 1 700	162	311	348	223
1 700 – 1 800	167	329	364	233
1 800 – 1 900	173	347	382	242
1 900 – 2 000	179	361	401	252
2 000 – 2 100	183	374	419	261
2 100 – 2 200	190	387	436	275
2 200 – 2 300	195	397	455	282
2 300 – 2 400	200	408	473	292
2 400 – 2 500	209	418	490	303
2 500 – 2 600	215	429	508	313
2 600 – 2 700	223	438	524	328
2 700 – 2 800	231	451	539	336
2 800 – 2 900	240	463	558	360
2 900 – 3 000	251	477	577	369
3 000 – 3 200	262	494	607	399

Bruttoraumzahl	Ems Euro	Weser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über - bis	1	2	3	4
3 200 - 3 400	278	515	644	418
3 400 - 3 600	293	536	676	438
3 600 - 3 800	311	559	712	467
3 800 - 4 000	329	581	747	493
4 000 - 4 200	348	604	782	524
4 200 - 4 400	367	628	815	546
4 400 - 4 600	391	648	850	578
4 600 - 4 800	418	670	886	619
4 800 - 5 000	454	699	926	650
5 000 - 5 500	499	735	994	715
5 500 - 6 000	548	789	1 064	763
6 000 - 6 500	603	858	1 134	828
6 500 - 7 000	660	928	1 206	896
7 000 - 7 500	724	993	1 279	963
7 500 - 8 000	788	1 053	1 350	1 030
8 000 - 8 500	854	1 109	1 422	1 101
8 500 - 9 000	922	1 163	1 494	1 169
9 000 - 9 500	984	1 211	1 568	1 239
9 500 - 10 000	1 045	1 262	1 641	1 269
10 000 - 10 500	1 100	1 308	1 713	1 305
10 500 - 11 000	1 147	1 356	1 784	1 337
11 000 - 11 500	1 191	1 401	1 856	1 402
11 500 - 12 000	1 237	1 447	1 930	1 466
12 000 - 12 500	1 281	1 494	2 003	1 534
12 500 - 13 000	1 329	1 544	2 076	1 597
13 000 - 13 500	1 385	1 596	2 149	1 660
13 500 - 14 000	1 441	1 646	2 221	1 730
14 000 - 14 500	1 499	1 696	2 291	1 796
14 500 - 15 000	1 556	1 742	2 358	1 864
15 000 - 15 500	1 612	1 791	2 426	1 933
15 500 - 16 000	1 670	1 840	2 491	1 996
16 000 - 16 500	1 730	1 891	2 558	2 065
16 500 - 17 000	1 788	1 940	2 626	2 133
17 000 - 17 500	1 848	1 992	2 698	2 203
17 500 - 18 000	1 905	2 039	2 769	2 270
18 000 - 18 500	1 962	2 089	2 841	2 344
18 500 - 19 000	2 020	2 136	2 912	2 413
19 000 - 19 500	2 079	2 180	2 986	2 482

Bruttoraumzahl	Ems Euro	Weser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über – bis	1	2	3	4
19 500 – 20 000	2 137	2 221	3 059	2 551
20 000 – 20 500	2 195	2 260	3 126	2 622
20 500 – 21 000	2 255	2 299	3 192	2 690
21 000 – 21 500	2 313	2 340	3 258	2 763
21 500 – 22 000	2 372	2 378	3 325	2 832
22 000 – 22 500	2 430	2 421	3 390	2 903
22 500 – 23 000	2 488	2 463	3 456	2 968
23 000 – 23 500	2 546	2 503	3 524	3 043
23 500 – 24 000	2 604	2 545	3 594	3 113
24 000 – 24 500	2 663	2 588	3 664	3 171
24 500 – 25 000	2 721	2 629	3 735	3 249
25 000 – 25 500	2 777	2 671	3 808	3 325
25 500 – 26 000	2 829	2 714	3 880	3 403
26 000 – 26 500	2 884	2 758	3 950	3 478
26 500 – 27 000	2 939	2 799	4 017	3 553
27 000 – 27 500	2 995	2 842	4 083	3 631
27 500 – 28 000	3 053	2 885	4 148	3 709
28 000 – 28 500	3 116	2 926	4 211	3 783
28 500 – 29 000	3 185	2 968	4 260	3 859
29 000 – 29 500	3 258	3 014	4 309	3 937
29 500 – 30 000	3 337	3 060	4 359	4 014
30 000 – 31 000	3 424	3 112	4 409	4 088
31 000 – 32 000	3 515	3 174	4 458	4 166
32 000 – 33 000	3 632	3 253	4 508	4 243
33 000 – 34 000	3 750	3 343	4 559	4 318
34 000 – 35 000	3 870	3 444	4 608	4 393
35 000 – 36 000	3 988	3 564	4 659	4 471
36 000 – 37 000	4 106	3 684	4 707	4 550
37 000 – 38 000	4 226	3 818	4 758	4 621
38 000 – 39 000	4 344	3 966	4 806	4 699
39 000 – 40 000	4 464	4 116	4 855	4 778
40 000 – 42 000	4 567	4 266	4 896	4 815
42 000 – 44 000	4 659	4 406	4 914	4 845
44 000 – 46 000	4 735	4 545	4 930	4 864
46 000 – 48 000	4 805	4 667	4 950	4 891
48 000 – 50 000	4 874	4 773	4 962	4 911
50 000 – 52 000	4 945	4 859	4 974	4 914
über 52 000	4 974	4 974	4 974	4 974

## Teil II

Bruttoraumzahl	Nord-Ostsee-Kanal Euro	Kieler Förde Euro	Trave Euro	Flensburger Förde Euro
über – bis	1	2	3	4
0 – 300	37	31	23	32
300 – 400	46	35	34	37
400 – 500	58	37	38	41
500 – 600	67	41	46	46
600 – 700	80	46	52	55
700 – 800	85	55	56	65
800 – 900	96	58	61	67
900 – 1 000	107	65	71	74
1 000 – 1 100	110	71	75	86
1 100 – 1 200	113	74	78	104
1 200 – 1 300	121	78	84	111
1 300 – 1 400	123	82	90	121
1 400 – 1 500	126	84	96	130
1 500 – 1 600	130	90	104	143
1 600 – 1 700	138	96	113	153
1 700 – 1 800	143	104	121	164
1 800 – 1 900	144	108	124	171
1 900 – 2 000	152	113	130	179
2 000 – 2 100	160	121	138	201
2 100 – 2 200	164	124	144	223
2 200 – 2 300	167	130	153	231
2 300 – 2 400	169	132	162	240
2 400 – 2 500	172	138	169	251
2 500 – 2 600	176	144	172	256
2 600 – 2 700	182	152	179	270
2 700 – 2 800	193	160	188	277
2 800 – 2 900	195	165	195	285
2 900 – 3 000	198	171	201	295
3 000 – 3 200	213	176	215	379
3 200 – 3 400	223	186	223	401
3 400 – 3 600	231	194	234	419
3 600 – 3 800	235	201	241	437
3 800 – 4 000	251	210	252	456
4 000 – 4 200	256	222	258	494
4 200 – 4 400	258	226	275	515
4 400 – 4 600	271	240	282	536

Bruttoraumzahl	Nord-Ostsee-Kanal Euro	Kieler Förde Euro	Trave Euro	Flensburger Förde Euro
über – bis	1	2	3	4
4 600 – 4 800	275	251	292	558
4 800 – 5 000	277	262	304	578
5 000 – 5 500	291	276	314	674
5 500 – 6 000	297	284	342	732
6 000 – 6 500	313	303	364	882
6 500 – 7 000	328	314	396	949
7 000 – 7 500	339	339	416	1 104
7 500 – 8 000	353	354	440	1 174
8 000 – 8 500	364	369	470	1 240
8 500 – 9 000	371	398	492	1 308
9 000 – 9 500	390	418	520	1 377
9 500 – 10 000	401	438	537	1 476
10 000 – 10 500	409	459	567	1 579
10 500 – 11 000	421	481	590	1 680
11 000 – 11 500	435	492	614	1 737
11 500 – 12 000	451	506	629	1 894
12 000 – 12 500	456	528	647	2 011
12 500 – 13 000	474	539	665	2 087
13 000 – 13 500	486	565	690	2 153
13 500 – 14 000	492	588	708	2 233
14 000 – 14 500	508	607	728	2 308
14 500 – 15 000	522	624	749	2 456
15 000 – 15 500	532	644	755	2 561
15 500 – 16 000	546	660	768	2 669
16 000 – 16 500	560	679	776	2 752
16 500 – 17 000	572	698	785	2 835
17 000 – 17 500	586	711	791	2 912
17 500 – 18 000	597	728	806	2 996
18 000 – 18 500	608	747	815	3 042
18 500 – 19 000	617	763	825	3 084
19 000 – 19 500	632	776	834	3 138
19 500 – 20 000	645	790	844	3 196
20 000 – 20 500	659	810	856	3 249
20 500 – 21 000	669	825	867	3 301
21 000 – 21 500	688	839	873	3 361
21 500 – 22 000	698	858	882	3 416
22 000 – 22 500	708	873	894	3 478
22 500 – 23 000	724	891	907	3 536

Bruttoraumzahl	Nord-Ostsee-Kanal Euro	Kieler Förde Euro	Trave Euro	Flensburger Förde Euro
über – bis	1	2	3	4
23 000 – 23 500	732	902	915	3 601
23 500 – 24 000	748	918	923	3 661
24 000 – 24 500	756	935	933	3 726
24 500 – 25 000	770	952	943	3 786
25 000 – 25 500	783	973	952	3 854
25 500 – 26 000	790	992	960	3 921
26 000 – 26 500	809	1 010	973	3 990
26 500 – 27 000	818	1 027	984	4 061
27 000 – 27 500	833	1 045	993	4 115
27 500 – 28 000	843	1 064	1 002	4 169
28 000 – 28 500	858	1 081	1 012	4 169
28 500 – 29 000	871	1 101	1 020	4 169
29 000 – 29 500	882	1 119	1 030	4 169
29 500 – 30 000	894	1 138	1 041	4 169
30 000 – 31 000	918	1 157	1 063	4 169
31 000 – 32 000	944	1 174	1 080	4 169
32 000 – 33 000	969	1 191	1 101	4 169
33 000 – 34 000	993	1 206	1 119	4 169
34 000 – 35 000	1 020	1 228	1 138	4 169
35 000 – 36 000	1 044	1 237	1 157	4 169
36 000 – 37 000	1 067	1 262	1 179	4 169
37 000 – 38 000	1 097	1 286	1 196	4 169
38 000 – 39 000	1 119	1 314	1 213	4 169
39 000 – 40 000	1 143	1 335	1 232	4 169
40 000 – 42 000	1 192	1 389	1 276	4 169
42 000 – 44 000	1 244	1 436	1 311	4 169
44 000 – 46 000	1 292	1 485	1 349	4 169
46 000 – 48 000	1 344	1 535	1 389	4 169
48 000 – 50 000	1 395	1 586	1 428	4 169
für jede weiteren angefangenen				
2 000 über 50 000	55	52	13	-
höchstens jedoch	4 169	4 169	4 169	-

### Teil III

Bruttoraumzahl	Wismar Euro	Rostock Euro	Stralsund Euro
über – bis	1	2	3
0 – 300	34	27	35

Bruttoraumzahl	Wismar Euro	Rostock Euro	Stralsund Euro
über – bis	1	2	3
300 – 400	41	34	43
400 – 500	52	39	57
500 – 600	108	75	117
600 – 700	129	86	139
700 – 800	145	107	162
800 – 900	167	121	180
900 – 1 000	186	130	202
1 000 – 1 100	197	144	216
1 100 – 1 200	216	162	235
1 200 – 1 300	235	172	254
1 300 – 1 400	252	190	277
1 400 – 1 500	276	201	297
1 500 – 1 600	292	215	314
1 600 – 1 700	311	230	339
1 700 – 1 800	332	244	361
1 800 – 1 900	348	254	379
1 900 – 2 000	367	271	401
2 000 – 2 100	389	276	420
2 100 – 2 200	403	289	438
2 200 – 2 300	421	298	462
2 300 – 2 400	440	313	479
2 400 – 2 500	459	329	500
2 500 – 2 600	478	340	524
2 600 – 2 700	495	354	542
2 700 – 2 800	520	367	566
2 800 – 2 900	536	379	585
2 900 – 3 000	552	396	607
3 000 – 3 200	581	404	640
3 200 – 3 400	619	419	679
3 400 – 3 600	659	440	717
3 600 – 3 800	695	467	756
3 800 – 4 000	732	492	805
4 000 – 4 200	770	520	839
4 200 – 4 400	810	539	882
4 400 – 4 600	846	567	923
4 600 – 4 800	882	589	963
4 800 – 5 000	922	619	1 003
5 000 – 5 500	958	624	1 045



Bruttoraumzahl	Wismar Euro	Rostock Euro	Stralsund Euro
über - bis	1	2	3
5 500 - 6 000	999	645	1 085
6 000 - 6 500	1 036	669	1 126
6 500 - 7 000	1 072	695	1 169
7 000 - 7 500	1 109	719	1 208
7 500 - 8 000	1 147	748	1 249
8 000 - 8 500	1 184	771	1 292
8 500 - 9 000	1 224	791	1 333
9 000 - 9 500	1 261	820	1 371
9 500 - 10 000	1 297	846	1 416
10 000 - 10 500	1 335	928	1 457
10 500 - 11 000	1 370	969	1 494
11 000 - 11 500	1 409	1 012	1 539
11 500 - 12 000	1 448	1 058	1 579
12 000 - 12 500	1 484	1 102	1 619
12 500 - 13 000	1 521	1 145	1 660
13 000 - 13 500	1 559	1 190	1 702
13 500 - 14 000	1 597	1 237	1 742
14 000 - 14 500	1 634	1 281	1 784
14 500 - 15 000	1 670	1 322	1 826
15 000 - 15 500	1 710	1 366	1 869
15 500 - 16 000	1 752	1 411	1 907
16 000 - 16 500	1 784	1 457	1 950
16 500 - 17 000	1 822	1 501	1 992
17 000 - 17 500	1 862	1 543	2 031
17 500 - 18 000	1 897	1 590	2 071
18 000 - 18 500	1 936	1 634	2 116
18 500 - 19 000	1 974	1 679	2 154
19 000 - 19 500	2 011	1 683	2 194
19 500 - 20 000	2 049	1 688	2 236
20 000 - 20 500	2 085	1 698	2 274
20 500 - 21 000	2 124	1 702	2 315
21 000 - 21 500	2 165	1 710	2 358
21 500 - 22 000	2 197	1 714	2 401
22 000 - 22 500	2 236	1 721	2 438
22 500 - 23 000	2 272	1 730	2 484
23 000 - 23 500	2 310	1 733	2 523
23 500 - 24 000	2 349	1 739	2 565
24 000 - 24 500	2 385	1 752	2 603

Bruttoraumzahl	Wismar Euro	Rostock Euro	Stralsund Euro
über – bis	1	2	3
24 500 – 25 000	2 427	1 755	2 646
25 000 – 25 500	2 463	1 781	2 685
25 500 – 26 000	2 500	1 785	2 727
26 000 – 26 500	2 539	1 792	2 768
26 500 – 27 000	2 575	1 797	2 811
27 000 – 27 500	2 612	1 807	2 850
27 500 – 28 000	2 648	1 812	2 891
28 000 – 28 500	2 685	1 826	2 935
28 500 – 29 000	2 725	1 843	2 974
29 000 – 29 500	2 764	1 856	3 016
29 500 – 30 000	2 799	1 877	3 058
30 000 – 31 000	2 836	1 938	3 098
31 000 – 32 000	2 876	2 000	3 135
32 000 – 33 000	2 921	2 066	3 188
33 000 – 34 000	3 014	2 130	3 290
34 000 – 35 000	3 102	2 191	3 384
35 000 – 36 000	3 189	2 255	3 487
36 000 – 37 000	3 280	2 315	3 582
37 000 – 38 000	3 372	2 384	3 681
38 000 – 39 000	3 461	2 456	3 779
39 000 – 40 000	3 551	2 532	3 877
40 000 – 42 000	3 729	2 620	3 973
42 000 – 44 000	3 908	2 729	4 074
44 000 – 46 000	4 073	2 859	4 169
46 000 – 48 000	4 125	2 994	4 169
48 000 – 50 000	4 169	3 127	4 169
für jede weiteren angefangenen			
2 000 über 50 000	-	117	-
höchstens jedoch	4 169	4 169	4 169

## Anlage 2

(Fundstelle: BGBl. I 2009, 111 - 122;  
bzgl. einzelner Änderungen vgl. Fußnote)

### A. Verzeichnis der Lotsgelder

- 1 Beratungsgeld**  
Das Beratungsgeld für die Fahrtstreckenlotsung beträgt
- 1.1 auf der Ems  
im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

a)	Emden-Reede und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „Westerems“	100 vom Hundert
b)	Papenburg-Schleuse und Emden-Reede	85 vom Hundert
c)	Papenburg-Schleuse und Leer-Schleuse	55 vom Hundert
d)	Leer-Schleuse und Emden-Reede	55 vom Hundert
e)	Emden-Reede und der Binnenrandzelbake	55 vom Hundert
f)	der Binnenrandzelbake und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „Westerems“	55 vom Hundert
g)	Borkum-Hafen und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „Westerems“	85 vom Hundert
und im Verkehr auf den Fahrtstrecken		
h)	von Emden-Reede nach Delfzijl oder Eemshaven	85 vom Hundert
i)	von Borkum-Hafen nach Eemshaven oder Delfzijl	85 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 1;

1.2

auf der Unterweser  
im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

a)	Bremen und Bremerhaven	100 vom Hundert
b)	Bremen und Elsfleth	52 vom Hundert
c)	Bremen und Brake	100 vom Hundert
d)	Bremen und Nordenham	100 vom Hundert
e)	Elsfleth und Brake	80 vom Hundert
f)	Elsfleth und Nordenham	100 vom Hundert
g)	Elsfleth und Bremerhaven	100 vom Hundert
h)	Brake und Nordenham	80 vom Hundert
i)	Brake und Bremerhaven	100 vom Hundert
j)	Nordenham und Bremerhaven	80 vom Hundert
k)	der Reede von Blexen und Bremerhaven	25 vom Hundert
l)	Bremerhaven und der Reede von Bremerhaven	25 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 2;

1.3

auf der Außenweser  
im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

a)	Bremerhaven und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „3/Jade 2“ oder der „Schlüsseltonne“	100 vom Hundert
b)	der Reede von Blexen und Bremerhaven	25 vom Hundert
c)	der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „3/Jade 2“ und der „Schlüsseltonne“ im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Streckenlotsung von oder nach Bremerhaven	20 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 3;

1.4

auf der Jade

im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- |    |  |                 |
|----|--|-----------------|
| a) | Wilhelmshaven und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „3/Jade 2“   | 100 vom Hundert |
| b) | bei Lotsungen – unmittelbar vor Antritt oder nach Abschluss einer Fahrtstreckenlotsung – von oder nach den Pieranlagen sowie zwischen den Ankerplätzen und den Pieranlagen | 39 vom Hundert  |

des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 4;

1.5

auf der Elbe

im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- |    |  |                 |
|----|--|-----------------|
| a) | Hamburg und Brunsbüttel  | 100 vom Hundert |
| b) | Hamburg und dem Elbehafen Brunsbüttel  | 115 vom Hundert |
| c) | Wedel und Brunsbüttel  | 115 vom Hundert |
| d) | Hamburg und der Kaianlage vor Bützfleth/Stade  | 90 vom Hundert  |
| e) | der Kaianlage vor Bützfleth/Stade und Brunsbüttel                                      | 100 vom Hundert |
| f) | Brunsbüttel und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“               | 100 vom Hundert |
| g) | dem Elbehafen Brunsbüttel und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“ | 115 vom Hundert |
| h) | Brunsbüttel und Cuxhaven   | 65 vom Hundert  |
| i) | Cuxhaven und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“                  | 85 vom Hundert  |
| j) | den Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals und den Reeden vor Brunsbüttel                    | 50 vom Hundert  |
| k) | den Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals und dem Elbehafen Brunsbüttel                     | 70 vom Hundert  |
| l) | Hamburg und der Este   | 50 vom Hundert  |
| m) | Hamburg und Wedel  | 70 vom Hundert  |
| n) | dem Elbehafen Brunsbüttel und Cuxhaven   | 80 vom Hundert  |
| o) | dem Elbehafen Brunsbüttel und Wedel  | 130 vom Hundert |
| p) | dem Elbehafen Brunsbüttel und der Kaianlage vor Bützfleth/Stade                        | 115 vom Hundert |
| q) | Brunsbüttel und dem Ruthenstrom  | 120 vom Hundert |
| r) | Hamburg und dem Ruthenstrom  | 110 vom Hundert |

des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 5;

1.6

auf dem Nord-Ostsee-Kanal  
im Verkehr

- |    |   |                 |
|----|---|-----------------|
| a) | auf der Fahrtstrecke von der Zufahrt der Eingangsschleuse bis zur Endschleuse                           | 100 vom Hundert |
| b) | auf der Fahrtstrecke von der Lotsenstation Rüsterbergen bis zur Schleuse in Kiel-Holtenau und umgekehrt | 60 vom Hundert  |

	c)	auf Teilen der Fahrtstrecke für jede angefangene Teilstrecke von zehn Kilometern	12 vom Hundert
		und, wenn nur eine Fahrtstrecke durchfahren und eine in dieser liegende Endschleuse benutzt wird,	25 vom Hundert
		und, wenn nur eine Teilstrecke im Binnenhafen von Brunsbüttel durchfahren und keine Endschleuse benutzt wird,	15 vom Hundert
		höchstens	100 vom Hundert
	d)	bei Lotsungen – unmittelbar vor Antritt oder nach Abschluss einer Fahrtstreckenlotsung – von oder nach dem Hafen Brunsbüttel-Ostermoor sowie auf dem Obereidersee zusätzlich	15 vom Hundert
	e)	bei Lotsungen – unmittelbar vor Antritt oder nach Abschluss einer Fahrtstreckenlotsung – von oder nach dem Ölhafen Brunsbüttel zusätzlich	15 vom Hundert
		des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 1;	
1.7		auf der Kieler Förde im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen den Schleusen oder den Reeden in Kiel-Holtenau, Heikendorf und der Lotsenstation auf dem Leuchtturm Kiel, wenn	
	a)	der Leuchtturm Friedrichsort passiert wird	100 vom Hundert
	b)	der Leuchtturm Friedrichsort nicht passiert wird	40 vom Hundert
		des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 2;	
1.8		auf der Trave im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a)	den Lübecker Stadthäfen und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht	100 vom Hundert
	b)	den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup, Lübeck-Herrenwyk und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht	90 vom Hundert
	c)	den Lübecker Stadthäfen und den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup und Lübeck-Herrenwyk	70 vom Hundert
	d)	den Kaianlagen von Lübeck-Travemünde und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht	70 vom Hundert
	e)	den Liegeplätzen der Kaianlagen Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup und Lübeck-Herrenwyk untereinander unter Benutzung der Bundeswasserstraße Trave	40 vom Hundert
	f)	den Liegeplätzen innerhalb der Lübecker Stadthäfen und Lübeck-Travemünde unter Benutzung der Bundeswasserstraße Trave	40 vom Hundert
		des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 3;	
1.9		auf der Flensburger Förde	

	im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen Flensburg und der Tonne „Flensburger Förde“	100 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 4;	
1.10	auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „Westerems“ und der Lotsenversetzposition bei der Leuchttonne „GW/TG“	15 vom Hundert
	b) der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „3/Jade 2“ und der Lotsenversetzposition bei dem Feuerschiff „GB“ oder im Verkehrstrennungsgebiet „Jade Approach“	12 vom Hundert
	c) der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“ und der Lotsenversetzposition bei der Tonne „E 3“	8 vom Hundert
	des Höchstbetrages nach Abschnitt B Teil I;	
1.11	in der Wismarer Bucht (Lotsbezirk Wismar) im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) Wismar und dem „Offentief“ oder der Tonne „Wismar“	100 vom Hundert
	b) Wismar und Innenreede sowie Innenreede und dem „Offentief“ oder der Tonne „Wismar“	50 vom Hundert
	c) Tonne „Wismar“ und Außenreede	25 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 1;	
1.12	in der Mecklenburger Bucht vor Rostock-Warnemünde (Lotsbezirk Rostock) im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) Seehafen Rostock und den seewärtigen Versetzpositionen	100 vom Hundert
	b) Warnemünde und den seewärtigen Versetzpositionen	90 vom Hundert
	c) Stadthafen Rostock und den seewärtigen Versetzpositionen	130 vom Hundert
	d) der Reede und den seewärtigen Versetzpositionen	50 vom Hundert
	e) Rostocker Fracht- und Fischereihafen und den seewärtigen Versetzpositionen	115 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 2;	
1.13	auf den Gewässern um Rügen (Lotsbezirk Stralsund) und im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) Stralsund-Seehafen-Nord und der Tonne „Gellen“	100 vom Hundert
	b) Stralsund-Seehafen-Süd und der Tonne „Gellen“	110 vom Hundert
	c) Stralsund-Seehafen-Nord und der Osteinfahrt bei den Tonnen „Landtief B“ oder „Osttief 2“	150 vom Hundert

- d) Stralsund-Seehafen-Süd und der Osteinfahrt  
bei den Tonnen „Landtief B“ oder  
„Osttief 2“ 140 vom Hundert
- e) alle übrigen Fahrtstrecken im Lotsbezirk  
Stralsund 100 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 3.

- 1.14 Das Beratungsgeld für Fahrzeuge, die auf den Seelotsrevieren von einem Liegeplatz zu einem anderen Liegeplatz verholt werden, richtet sich nach Abschnitt B Teil IV Nr. 1.
- 1.15 Werden auf den Seelotsrevieren während der Fahrtstreckenlotsung oder während des Verholens Tätigkeiten des Seelotsen für Ankern, Funkbeschickung, Kompensieren, Probefahrtmanöver (Ankererprobung, Drehkreisfahrten) oder für Meilenfahrten notwendig, so ist ein zusätzliches Beratungsgeld nach Abschnitt B Teil IV Nr. 2 zu entrichten; dies gilt nicht für den Nord-Ostsee-Kanal.
- 1.16 Auf dem Nord-Ostsee-Kanal ist das zusätzliche Beratungsgeld nach Abschnitt B Teil IV Nr. 2 für Fahrzeuge zu entrichten, die ankern müssen oder während der Fahrtstreckenlotsung festmachen, um zu bunkern oder um Proviant oder Ausrüstung zu übernehmen. Dies gilt auch für das Baggern oder den Güterumschlag während der Fahrtstreckenlotsung.
- 1.17 Baustellenfahrzeuge, die für Baustellen des Bundes tätig sind und zwischen den äußeren Zufahrtsgrenzen der Schleusen Brunsbüttel und Kiel-Holtenau fahren, zahlen für die Bordanwesenheit des Seelotsen pro angefangener Stunde ein Beratungsgeld nach Abschnitt B Teil IV Nr. 8.

## **2 Wartegeld**

- 2.1 Ein Wartegeld wird nach Abschnitt B Teil IV Nr. 3 erhoben, wenn
  - 2.1.1 der Seelotse zum vereinbarten Zeitpunkt an Bord gekommen ist oder am vereinbarten Ort bereitsteht, sich der Antritt oder die Fortsetzung der Fahrt aber um mehr als eine Stunde verzögert, für jede weitere angefangene Stunde Wartezeit;
  - 2.1.2 der angeforderte Seelotse nicht an Bord genommen oder wieder entlassen wird, ohne seine Tätigkeit ausgeführt zu haben, für jede angefangene Stunde seiner Abwesenheit von der Einsatzstation;
  - 2.1.3 sich die Anwesenheit des Seelotsen an Bord des Fahrzeuges dadurch verlängert, dass das Fahrzeug während der Lotsung baggert, ankert oder festmacht, für jede angefangene Stunde Wartezeit; dies gilt nicht für revierbedingte Wartezeiten in den Weichen des Nord-Ostsee-Kanals von weniger als zwei Stunden;
  - 2.1.4 der Seelotse in einem Hafen außerhalb des Reviers an Bord geht, seine Tätigkeit aber erst nach Erreichen des Reviers ausübt, für die Zeit vom Verlassen seiner Einsatzstation bis zum Beginn seiner Tätigkeit für jede angefangene Stunde;
  - 2.1.5 der Seelotse nach Beendigung seiner Lotstätigkeit auf Wunsch der Schiffsführung an Bord bleibt oder nicht ausgeholt werden kann und er die Beratung nicht gegen Entgelt fortsetzt, bis zu seiner Rückkehr zur Einsatzstation für jede angefangene Stunde. Fallen bei einer Lotsung mehrere Wartezeiten an, so ist das Wartegeld für die Summe aller Wartezeiten zu berechnen.

## **3 Auslagen**

Als Auslage sind zu erstatten

- 3.1 im Falle des Tatbestandes nach Abschnitt 2.1.2 für den vergeblichen Weg der Betrag nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 4;
- 3.2 im Falle des Tatbestandes nach Abschnittsnummer 2.1.4 oder 2.1.5 für 24 Stunden ein Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 5;
- 3.2.1 bei freier Verpflegung und angemessener Unterkunft an Bord jedoch ein ermäßigtes Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 6;
- 3.3 ein Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 5, wenn der Seelotse für Lotsungen nach Abschnittsnummer 1.10 Buchstabe a bei der Lotsenversetzposition bei der Leuchttonne „GW/TG“ mit dem Hubschrauber versetzt oder ausgeholt wird, der angeforderte Seelotse am Standort des Hubschraubers oder bei der Lotsenversetzposition bereitsteht und aus nicht revierbedingten Gründen nicht an oder von Bord gebracht werden kann;
- 3.4 ein Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 5, wenn der Seelotse für Lotsungen nach Abschnittsnummer 1.10 Buchstabe b bei dem Feuerschiff GB oder bei den Lotsenversetzpositionen im Verkehrstrennungsgebiet „Jade Approach“ versetzt oder ausgeholt wird, oder der angeforderte Seelotse

am Standort des Lotsenversetzmittels oder bei der Lotsenversetzposition bereitsteht und aus nicht revierbedingten Gründen nicht an oder von Bord gebracht werden kann;

3.5 ein geldlicher Ausgleich nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 7, wenn die Schiffsführung nicht in der Lage ist, den Seelotsen im Bedarfsfall angemessen unterzubringen;

3.6 die notwendigen, tatsächlich entstandenen Fahrtkosten für den Weg zwischen der Wohnung und der Einsatzstation und der Einsatzstation und dem Fahrzeug. Die Wahl des Verkehrsmittels richtet sich nach den jeweiligen Erfordernissen einer möglichst zügigen und termingerechten Besetzung des Fahrzeugs. Werden für den Weg zwischen der Einsatzstation und dem Fahrzeug öffentliche Verkehrsmittel benutzt, so sind die Fahrtkosten der 1. Klasse und die Flugkosten der Economy- oder Business-Klasse erstattungsfähig. Für die Höhe der Fahrtauslagen ist die jeweils verkehrsgünstigste Strecke zugrunde zu legen. Die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt kann die Art des Verkehrsmittels und die Höhe der Auslagen durch Richtlinien festlegen.

## B – Tabelle der Lotsgelder

Teil I					
Bruttoreumzahl	Ems Euro	Unterweser Euro	Außenweser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über – bis	1	2	3	4	5
0 – 300	379	410	237	200	224
300 – 400	393	433	250	208	230
400 – 500	408	453	264	217	238
500 – 600	425	475	278	228	242
600 – 700	441	498	290	238	253
700 – 800	460	520	303	251	262
800 – 900	483	541	315	267	277
900 – 1 000	506	562	328	284	287
1 000 – 1 100	530	584	339	300	297
1 100 – 1 200	553	606	352	317	308
1 200 – 1 300	578	627	365	335	318
1 300 – 1 400	603	648	376	352	327
1 400 – 1 500	628	669	388	370	338
1 500 – 1 600	652	690	400	386	350
1 600 – 1 700	678	711	412	403	356
1 700 – 1 800	703	731	423	419	367
1 800 – 1 900	728	752	436	435	374
1 900 – 2 000	753	774	446	449	384
2 000 – 2 100	779	795	459	461	390
2 100 – 2 200	804	816	471	471	400
2 200 – 2 300	829	838	483	482	405
2 300 – 2 400	853	859	495	492	415
2 400 – 2 500	877	880	507	503	426
2 500 – 2 600	903	901	519	515	432
2 600 – 2 700	928	922	531	525	443



Bruttoraumzahl	Ems Euro	Unterweser Euro	Außenweser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über – bis	1	2	3	4	5
2 700 – 2 800	954	943	543	536	450
2 800 – 2 900	978	965	554	547	459
2 900 – 3 000	1 003	985	567	559	473
3 000 – 3 200	1 028	1 008	581	571	485
3 200 – 3 400	1 055	1 030	595	587	498
3 400 – 3 600	1 082	1 052	610	603	507
3 600 – 3 800	1 111	1 075	624	620	530
3 800 – 4 000	1 139	1 096	639	637	544
4 000 – 4 200	1 169	1 122	656	656	559
4 200 – 4 400	1 201	1 152	673	675	575
4 400 – 4 600	1 234	1 186	689	695	589
4 600 – 4 800	1 268	1 223	705	714	611
4 800 – 5 000	1 303	1 262	722	733	635
5 000 – 5 500	1 339	1 304	739	753	658
5 500 – 6 000	1 379	1 344	755	773	683
6 000 – 6 500	1 425	1 385	770	795	711
6 500 – 7 000	1 474	1 425	783	817	741
7 000 – 7 500	1 524	1 467	798	839	773
7 500 – 8 000	1 574	1 508	813	862	798
8 000 – 8 500	1 625	1 548	828	885	829
8 500 – 9 000	1 674	1 589	842	908	856
9 000 – 9 500	1 725	1 631	856	931	887
9 500 – 10 000	1 776	1 671	871	954	909
10 000 – 10 500	1 827	1 712	885	978	938
10 500 – 11 000	1 877	1 752	900	1 001	963
11 000 – 11 500	1 928	1 794	915	1 023	978
11 500 – 12 000	1 979	1 835	930	1 046	997
12 000 – 12 500	2 030	1 874	944	1 069	1 016
12 500 – 13 000	2 082	1 915	959	1 091	1 034
13 000 – 13 500	2 135	1 952	974	1 113	1 050
13 500 – 14 000	2 187	1 991	988	1 134	1 073
14 000 – 14 500	2 239	2 028	1 002	1 155	1 097
14 500 – 15 000	2 291	2 066	1 015	1 176	1 122
15 000 – 15 500	2 343	2 105	1 029	1 197	1 141
15 500 – 16 000	2 393	2 142	1 042	1 218	1 164
16 000 – 16 500	2 442	2 180	1 056	1 239	1 187
16 500 – 17 000	2 491	2 218	1 070	1 260	1 213
17 000 – 17 500	2 540	2 257	1 082	1 281	1 239

Bruttoraumzahl	Ems Euro	Unterweser Euro	Außenweser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über – bis	1	2	3	4	5
17 500 – 18 000	2 586	2 296	1 095	1 301	1 261
18 000 – 18 500	2 632	2 336	1 108	1 321	1 287
18 500 – 19 000	2 677	2 377	1 119	1 341	1 310
19 000 – 19 500	2 722	2 418	1 131	1 360	1 332
19 500 – 20 000	2 765	2 460	1 143	1 380	1 359
20 000 – 20 500	2 805	2 500	1 155	1 399	1 379
20 500 – 21 000	2 845	2 541	1 168	1 419	1 404
21 000 – 21 500	2 884	2 579	1 181	1 437	1 426
21 500 – 22 000	2 923	2 617	1 194	1 457	1 450
22 000 – 22 500	2 962	2 654	1 206	1 476	1 474
22 500 – 23 000	3 001	2 690	1 219	1 496	1 499
23 000 – 23 500	3 040	2 726	1 232	1 516	1 522
23 500 – 24 000	3 077	2 761	1 246	1 536	1 546
24 000 – 24 500	3 115	2 798	1 259	1 557	1 571
24 500 – 25 000	3 149	2 835	1 273	1 577	1 594
25 000 – 25 500	3 181	2 871	1 288	1 598	1 619
25 500 – 26 000	3 211	2 908	1 303	1 620	1 645
26 000 – 26 500	3 236	2 945	1 320	1 642	1 671
26 500 – 27 000	3 259	2 982	1 337	1 665	1 694
27 000 – 27 500	3 283	3 021	1 355	1 689	1 720
27 500 – 28 000	3 305	3 059	1 375	1 713	1 744
28 000 – 28 500	3 328	3 099	1 394	1 736	1 769
28 500 – 29 000	3 352	3 137	1 414	1 759	1 794
29 000 – 29 500	3 374	3 177	1 434	1 782	1 823
29 500 – 30 000	3 396	3 219	1 454	1 806	1 843
30 000 – 31 000	3 418	3 261	1 474	1 829	1 870
31 000 – 32 000	3 441	3 305	1 495	1 852	1 898
32 000 – 33 000	3 462	3 350	1 515	1 875	1 923
33 000 – 34 000	3 485	3 396	1 535	1 898	1 946
34 000 – 35 000	3 507	3 444	1 556	1 922	1 974
35 000 – 36 000	3 529	3 493	1 577	1 945	1 998
36 000 – 37 000	3 551	3 543	1 598	1 968	2 019
37 000 – 38 000	3 574	3 604	1 620	1 991	2 049
38 000 – 39 000	3 596	3 669	1 641	2 014	2 074
39 000 – 40 000	3 618	3 740	1 663	2 038	2 107
für jede weiteren angefangenen					
2 000 über 40 000	31	114	45	45	44
höchstens jedoch	4 100	4 100	4 100	4 100	4 100

Bruttoraumzahl	Ems Euro	Unterweser Euro	Außenweser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über – bis	1	2	3	4	5

## Teil II

Bruttoraumzahl	Nord-Ostsee-Kanal Euro	Kieler Förde Euro	Trave Euro	Flensburger Förde Euro
über – bis	1	2	3	4
0 – 300	1 316	268	147	145
300 – 400	1 319	271	151	181
400 – 500	1 321	275	155	223
500 – 600	1 322	278	161	275
600 – 700	1 364	280	174	312
700 – 800	1 401	282	186	345
800 – 900	1 444	287	195	383
900 – 1 000	1 486	290	209	423
1 000 – 1 100	1 527	292	220	441
1 100 – 1 200	1 574	293	234	459
1 200 – 1 300	1 619	296	244	490
1 300 – 1 400	1 668	298	261	526
1 400 – 1 500	1 709	299	272	542
1 500 – 1 600	1 751	304	282	577
1 600 – 1 700	1 794	312	292	633
1 700 – 1 800	1 832	321	309	653
1 800 – 1 900	1 872	325	321	668
1 900 – 2 000	1 908	334	333	682
2 000 – 2 100	1 938	344	344	685
2 100 – 2 200	1 975	356	353	719
2 200 – 2 300	2 001	365	366	757
2 300 – 2 400	2 040	375	378	782
2 400 – 2 500	2 071	385	393	814
2 500 – 2 600	2 102	401	402	842
2 600 – 2 700	2 141	411	421	872
2 700 – 2 800	2 170	422	435	904
2 800 – 2 900	2 221	433	455	934
2 900 – 3 000	2 272	449	469	944
3 000 – 3 200	2 322	465	475	955
3 200 – 3 400	2 367	474	492	969
3 400 – 3 600	2 415	489	500	1 000
3 600 – 3 800	2 470	501	515	1 024

Bruttoraumzahl	Nord-Ostsee-Kanal Euro	Kieler Förde Euro	Trave Euro	Flensburger Förde Euro
über – bis	1	2	3	4
3 800 – 4 000	2 525	515	534	1 057
4 000 – 4 200	2 581	524	539	1 065
4 200 – 4 400	2 638	537	557	1 089
4 400 – 4 600	2 690	551	570	1 127
4 600 – 4 800	2 766	572	580	1 149
4 800 – 5 000	2 835	588	596	1 181
5 000 – 5 500	2 910	611	623	1 227
5 500 – 6 000	2 989	626	645	1 293
6 000 – 6 500	3 068	650	668	1 328
6 500 – 7 000	3 147	669	692	1 370
7 000 – 7 500	3 234	686	708	1 387
7 500 – 8 000	3 319	699	734	1 418
8 000 – 8 500	3 408	709	751	1 501
8 500 – 9 000	3 492	725	774	1 571
9 000 – 9 500	3 574	738	794	1 614
9 500 – 10 000	3 668	748	814	1 656
10 000 – 10 500	3 754	759	833	1 726
10 500 – 11 000	3 845	775	852	1 762
11 000 – 11 500	3 932	798	871	1 801
11 500 – 12 000	4 005	807	892	1 839
12 000 – 12 500	4 073	819	901	1 843
12 500 – 13 000	4 143	828	909	1 915
13 000 – 13 500	4 212	836	918	1 984
13 500 – 14 000	4 276	847	928	2 024
14 000 – 14 500	4 324	858	937	2 061
14 500 – 15 000	4 367	869	951	2 081
15 000 – 15 500	4 409	877	957	2 111
15 500 – 16 000	4 449	888	962	2 172
16 000 – 16 500	4 493	897	976	2 205
16 500 – 17 000	4 533	908	982	2 232
17 000 – 17 500	4 742	920	992	2 302
17 500 – 18 000	4 759	931	1 002	2 362
18 000 – 18 500	4 776	944	1 011	2 400
18 500 – 19 000	4 794	953	1 020	2 436
19 000 – 19 500	4 812	967	1 032	2 474
19 500 – 20 000	4 829	976	1 042	2 511
20 000 – 20 500	4 847	990	1 056	2 533
20 500 – 21 000	4 866	1 002	1 063	2 578

Bruttoraumzahl	Nord-Ostsee-Kanal Euro	Kieler Förde Euro	Trave Euro	Flensburger Förde Euro
über – bis	1	2	3	4
21 000 – 21 500	4 883	1 013	1 069	2 624
21 500 – 22 000	4 900	1 022	1 081	2 668
22 000 – 22 500	4 919	1 036	1 095	2 714
22 500 – 23 000	4 934	1 044	1 099	2 759
23 000 – 23 500	4 954	1 059	1 107	2 810
23 500 – 24 000	4 973	1 072	1 118	2 859
24 000 – 24 500	4 990	1 083	1 126	2 907
24 500 – 25 000	5 007	1 094	1 137	2 954
25 000 – 25 500	5 028	1 111	1 142	3 007
25 500 – 26 000	5 042	1 125	1 152	3 056
26 000 – 26 500	5 058	1 135	1 162	3 114
26 500 – 27 000	5 078	1 147	1 172	3 165
27 000 – 27 500	5 094	1 162	1 179	3 219
27 500 – 28 000	5 113	1 173	1 192	3 278
28 000 – 28 500	5 132	1 185	1 201	3 332
28 500 – 29 000	5 149	1 202	1 212	3 393
29 000 – 29 500	5 167	1 213	1 218	3 450
29 500 – 30 000	5 185	1 227	1 223	3 459
30 000 – 31 000	5 205	1 239	1 242	3 468
31 000 – 32 000	5 220	1 254	1 258	3 478
32 000 – 33 000	5 238	1 266	1 277	3 483
33 000 – 34 000	5 258	1 278	1 294	3 494
34 000 – 35 000	5 274	1 297	1 309	3 502
35 000 – 36 000	5 292	1 306	1 330	3 510
36 000 – 37 000	5 310	1 317	1 346	3 520
37 000 – 38 000	5 327	1 343	1 363	3 528
38 000 – 39 000	5 346	1 375	1 378	3 536
39 000 – 40 000	5 361	1 390	1 397	3 544
für jede weiteren angefangenen 2 000 über 40 000	36	28	31	23
höchstens jedoch	6 039	4 024	3 705	3 934

### Teil III

Bruttoraumzahl	Wismar Euro	Rostock Euro	Stralsund Euro
über – bis	1	2	3
0 – 300	41	41	45
300 – 400	57	47	67

Bruttoraumzahl	Wismar Euro	Rostock Euro	Stralsund Euro
über – bis	1	2	3
400 – 500	69	62	94
500 – 600	120	105	117
600 – 700	136	123	142
700 – 800	167	143	169
800 – 900	201	161	194
900 – 1 000	233	166	219
1 000 – 1 100	267	186	238
1 100 – 1 200	292	207	259
1 200 – 1 300	317	228	279
1 300 – 1 400	341	253	300
1 400 – 1 500	367	272	319
1 500 – 1 600	387	292	339
1 600 – 1 700	411	313	359
1 700 – 1 800	431	337	378
1 800 – 1 900	463	339	397
1 900 – 2 000	484	341	418
2 000 – 2 100	509	360	439
2 100 – 2 200	535	383	454
2 200 – 2 300	558	406	473
2 300 – 2 400	584	427	490
2 400 – 2 500	605	448	507
2 500 – 2 600	631	473	526
2 600 – 2 700	655	496	548
2 700 – 2 800	671	516	575
2 800 – 2 900	690	540	596
2 900 – 3 000	710	561	621
3 000 – 3 200	727	586	648
3 200 – 3 400	743	608	676
3 400 – 3 600	759	614	706
3 600 – 3 800	775	616	737
3 800 – 4 000	792	620	766
4 000 – 4 200	818	660	795
4 200 – 4 400	841	704	825
4 400 – 4 600	868	747	858
4 600 – 4 800	894	791	884
4 800 – 5 000	919	836	916
5 000 – 5 500	953	878	945
5 500 – 6 000	992	926	974

Bruttoraumzahl	Wismar Euro	Rostock Euro	Stralsund Euro
über - bis	1	2	3
6 000 - 6 500	1 123	944	989
6 500 - 7 000	1 188	1 014	1 023
7 000 - 7 500	1 239	1 061	1 047
7 500 - 8 000	1 289	1 100	1 085
8 000 - 8 500	1 406	1 140	1 100
8 500 - 9 000	1 476	1 176	1 112
9 000 - 9 500	1 523	1 214	1 124
9 500 - 10 000	1 573	1 253	1 140
10 000 - 10 500	1 619	1 289	1 149
10 500 - 11 000	1 669	1 353	1 164
11 000 - 11 500	1 714	1 414	1 176
11 500 - 12 000	1 765	1 469	1 214
12 000 - 12 500	1 808	1 477	1 272
12 500 - 13 000	1 853	1 479	1 334
13 000 - 13 500	1 894	1 481	1 400
13 500 - 14 000	1 939	1 482	1 466
14 000 - 14 500	1 983	1 598	1 532
14 500 - 15 000	2 030	1 629	1 607
15 000 - 15 500	2 072	1 660	1 683
15 500 - 16 000	2 117	1 693	1 769
16 000 - 16 500	2 160	1 724	1 841
16 500 - 17 000	2 204	1 783	1 908
17 000 - 17 500	2 250	1 918	1 978
17 500 - 18 000	2 294	1 981	2 048
18 000 - 18 500	2 335	2 025	2 116
18 500 - 19 000	2 380	2 071	2 185
19 000 - 19 500	2 427	2 115	2 254
19 500 - 20 000	2 468	2 158	2 322
20 000 - 20 500	2 514	2 204	2 390
20 500 - 21 000	2 556	2 250	2 461
21 000 - 21 500	2 601	2 294	2 529
21 500 - 22 000	2 646	2 322	2 599
22 000 - 22 500	2 691	2 352	2 666
22 500 - 23 000	2 737	2 378	2 738
23 000 - 23 500	2 779	2 409	2 780
23 500 - 24 000	2 821	2 435	2 823
24 000 - 24 500	2 827	2 465	2 827
24 500 - 25 000	2 827	2 493	2 827

Bruttoraumzahl über – bis	Wismar Euro 1	Rostock Euro 2	Stralsund Euro 3
25 000 – 25 500	2 827	2 521	2 827
25 500 – 26 000	2 827	2 548	2 827
26 000 – 26 500	2 827	2 578	2 827
26 500 – 27 000	2 827	2 604	2 827
27 000 – 27 500	2 827	2 634	2 827
27 500 – 28 000	2 827	2 661	2 827
28 000 – 28 500	2 827	2 691	2 827
28 500 – 29 000	2 827	2 718	2 827
29 000 – 29 500	2 827	2 745	2 827
29 500 – 30 000	2 827	2 773	2 827
30 000 – 31 000	2 827	2 802	2 827
31 000 – 32 000	2 827	2 827	2 827
32 000 – 33 000	2 827	2 857	2 827
33 000 – 34 000	2 827	2 870	2 827
34 000 – 35 000	2 827	2 885	2 827
35 000 – 36 000	2 827	2 901	2 827
36 000 – 37 000	2 827	2 916	2 827
37 000 – 38 000	2 827	2 929	2 827
38 000 – 39 000	2 827	2 945	2 827
39 000 – 40 000	2 827	2 959	2 827
für jede weiteren angefangenen 2 000 über 40 000	-	29	-
höchstens jedoch	2 827	3 625	2 827

#### Teil IV

Lfd. Nr.	Art der Lotsgelder	Abschnittsnummer	Euro
1	Beratungsgeld für das Verholen		
	Grundbetrag		97
	zuzüglich für jede angefangene Bruttoraumzahl von 100	1.14	2,96
2	Zusätzliches Beratungsgeld bei einem Bruttoraumgehalt des Fahrzeuges in Registertonnen oder einer Bruttoraumzahl	1.15 und 1.16	
	bis 2 000		49
	über 2 000 bis 5 000		78
	über 5 000 bis 10 000		127
	über 10 000 bis 20 000		224
	über 20 000 bis 30 000		289
	über 30 000		352
3	Wartegeld	2.1	100



Lfd. Nr.	Art der Lotsgelder	Abschnittsnummer	Euro
	Auslagen:		
4	Für vergeblichen Weg	3.1	73
5	Tagegeld	3.2, 3.3 und 3.4	127
6	Ermäßigtes Tagesgeld	3.2.1	24
7	Für fehlende Unterkunft	3.5	46
8	Beratungsgeld Baustellenfahrzeuge NOK	1.17	276,60